

♥ *hanfliebe* ♥

Wie eine Hose die Welt verändern könnte

„hanfliebe“? Nein, nicht was man denken könnte! Bei dem faszinierenden Konzept geht es zwar um Hanf und um die Liebe dazu – doch rein im Bezug auf die textile Verwendung.

Die gebürtige Münchnerin Ursula Mock, die 2015 ihren Abschluss für Bekleidungstechnik an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen gemacht hat, möchte mit ihrer Marke „hanfliebe“ mehr als nur ein Produkt promoten oder einer fast in Vergessenheit geratene Kulturpflanze zu ihrem Recht verhelfen. Mit „hanfliebe“ verfolgt sie ihre Visionen von nachhaltiger Kleidung, von ressourcenschonender Produktion und von einer reflektierten Gesellschaft – vereint in einem Kleidungsstück mit „schlichtem aber raffinierten Design“. Zudem wird ein Teil der Einnahmen für wohltätige Zwecke und nachhaltige Projekte gespendet.

In der Tailfingerring-Firma Gota hat die kreative junge Frau den idealen Ort gefunden, ihre Vorstellungen tragbare Realität werden zu lassen: Ursula Mock kann die alten Maschinen nutzen, auf denen Gota-Chef Rudolf Loder erfolgreiche Retrowäsche produziert, Gota kann an ihrem Wissen zur Hanfverarbeitung profitieren. Und bei Conta und Roller wird der Hanfstoff ausgerüstet. Was Ursula Mock fasziniert: die in Albstadt noch lebendige Tradition: Das Können der älteren Textilprofis kommt ihr sehr entgegen. Logisch, dass sie mit „hanfliebe“ auch in Albstadt bleiben möchte: „Es soll ein Produkt der Schwäbischen Alb sein“, sagt sie, auch wenn sie momentan noch eher daran zweifelt, dass der Hanfanbau auf der Alb gelingt und bisher auf Lieferanten in Europa angewiesen ist.

Wie kam es zur Faszination für diesen Stoff: „Die Pflanze interessiert mich aufgrund der ganzheitlichen Nutzung“, sagt Mock, die sich bereits während des Studiums mit Hanf beschäftigte. Außerdem betont sie, wie robust die Pflanze ist: „Die Fasern benötigen wenig Wasser und auf Pestizide und Herbizide kann verzichtet werden.“ „Wenn wir zum Mond fliegen können, dann können wir auch Hanf verarbeiten“, geht Ursula Mock die naturgegebene Widerspenstigkeit des Naturstoffes entschlossen an.



hanfliebe: How a pair of trousers could change the world

„hanfliebe“? („love of hemp“) No, not what you might think! The concept is about hemp and the love thereof – but purely related to its use in textiles. Munich-born Ursula Mock, who graduated from Albstadt-Sigmaringen University in 2015, wants to promote more than just a product with her „hanfliebe“ brand. She is pursuing her visions of sustainable clothing, resource-friendly production and a reflective society with „hanfliebe“ – all combined in one item of clothing. She has found the ideal place to enable her ideas to become reality in the Tailfingerring-based company Gota. The hemp fabric is processed at Conta and Roller.

